



Das Abendkleid aus rotem und rosa Crêpe Satin zeigt die charakteristische Linie der seitlich langen Zipfel und des hoch gerafften Vorderteils.
Phot. Diaz, Paris.

wie eine Frisur, nach der Form des Kopfes, der Hautfarbe, nach dem Ausdruck der Augen, dem Geist der Züge.

Und wie wir nicht zwei ganz gleiche Gesichter finden, so finden wir auch nicht zwei absolut übereinstimmende Körper. Angenommen sie wären es in Dimensionen und Linien, so würden sie es bestimmt nicht durch ihren Ausdruck sein. Was nun nicht so viel heißen soll, als daß jedes Kleid nach dem Bild der Frau, die es tragen wird, gemacht werden muß. Aber wenn es in der Mode etwas mehr Psychologie gäbe, würden wir nicht mehr so viele blonde Puppen als Dämoninnen verkleidet und so manche „femme fatale“ im kniefreien Röckchen sehen.

Seit ungefähr einem Jahr wird um den langen Rock gekämpft, aber die Kampftendenz ist und bleibt immer noch so unsicher und schüchtern, daß auch im kommenden Herbst die Kleider auf der einen Seite lang und auf der anderen kurz gemacht werden, daß sie hier Schleppen und dort Zipfel zeigen, aber immer und überall die Beine freigeben. Der kurze Rock ist eben keine Mode, sondern eine Evolution. Indem sie ihre Beine freilegte, gewann die Frau ihre Freiheit, und es ist mehr als zweifelhaft, daß sie auf beide wieder verzichten will. Jedenfalls nicht für den Vormittag. Auch da reicht das Kleid bis zur halben Wade, aber eine Schleppe, die im Staub nachschleift, werden wir nicht mehr zu sehen bekommen!

Das Wollkostüm triumphiert auf der ganzen Linie: für Tweed zeigt sich eine wahre Leidenschaft, und Jersey kann seine Anhängerinnen nicht mehr zählen. Die Bluse kehrt reumütig in den Rock zurück, die Taille rückt hoch, die Jacken sind hinten länger als vorn, mit einem Wort: die Herbstmode ist geboren!

Wir werden sehr viel einfarbigen Samt, aber auch ebensoviel bedruckten Panne sehen. Für den Tag gibt es keine einschneidenden Veränderungen, es sei denn, daß die Röcke die Hüften eng umschließen, um erst dann weit auseinanderzufallen. Der Jumper ersetzt die Kasack, und da er sich leicht um den hochgestellten Gürtel blust, erzielt er die Wirkung einer volleren Büste, kürzeren Taille und längerer Beine.